

Gedanken zum Sonntag

Pfarrverband

St. Katharina - Hl. 14 Nothelfer



Nr. 24 – Dreifaltigkeitssonntag
12.06.2022

St. Katharina von Siena

Pferggasse 2a, 80939 München
Tel.: 089 316 02 95-0, Fax: 089 316 02 95-20
St-Katharina.Muenchen@ebmuc.de
Mo, Di, Do, Fr 9:00 - 12:00 Uhr
Mi 13:30 - 17:00 Uhr
in den Ferien: Mo - Fr 10:00 - 12:00 Uhr

Zu den Hl. 14 Nothelfern

Kaadener Str. 4, 80937 München
Tel.: 089 316 081-0, Fax: 089 316 081-17
Zu-den-Hl-14-Nothelfern.Muenchen@ebmuc.de
Mo, Di, Do, Fr 09:00 - 12:00 Uhr
Mi 08:30 - 09:30 Uhr
in den Ferien: Mo, Di, Do, Fr 10:00 - 12:00 Uhr / Mi geschlossen



© Bild: von Canva; Veröffentlicht von Soydar

Evangelium zum Dreifaltigkeitssonntag

Joh 16, 12-15

In jener Zeit sprach Jesus zu seinen Jüngern: Noch vieles habe ich euch zu sagen, aber ihr könnt es jetzt nicht tragen. Wenn aber jener kommt, der Geist der Wahrheit, wird er euch in der ganzen Wahrheit leiten. Denn er wird nicht aus sich selbst heraus reden, sondern er wird reden, was er hört, und euch verkünden, was kommen wird. Er wird mich verherrlichen; denn er wird von dem, was mein ist, nehmen und es euch verkünden. Alles, was der Vater hat, ist mein; darum habe ich gesagt: Er nimmt von dem, was mein ist, und wird es euch verkünden.

Gedanken zum Dreifaltigkeitssonntag

Liebe Schwestern und Brüder,

heute feiern wir den Dreifaltigkeitssonntag.

An diesem Sonntag geht es um drei Arten, drei verschiedene Beschreibungen, drei Bilder, wie Gott ist.

Wir reden von ihm als Vater, Sohn und Heiliger Geist. Jedes Mal, wenn wir das Kreuzzeichen machen, dann erwähnen wir diese drei Personen.

In den vergangenen Wochen hatten wir eine Fülle von Feiertagen.

Wir haben das Osterfest gefeiert, Jesus ist von den Toten auferstanden.

40 Tage ist er dann seinen Jüngern und den Menschen immer wieder begegnet und hat ihnen gezeigt, dass es ein Leben nach dem Tod gibt.

Am Fest Christi Himmelfahrt, 40 Tage nach Ostern, ist er dann zu seinem Vater heimgekehrt.

50 Tage nach Ostern haben wir Pfingsten gefeiert. Wir haben gefeiert, dass er den Hl. Geist als Tröster und Beistand geschickt hat, so, wie er es versprochen hat.

Mit dem heutigen Dreifaltigkeitssonntag wird uns diese Einheit noch einmal deutlich gemacht – Vater, Sohn und Hl. Geist.

Das Geheimnis der Dreifaltigkeit ist groß. Es ist für uns Menschen schwer zu fassen.

Gott ist Vater – Gott ist Sohn – Gott ist Heiliger Geist – ein großes Geheimnis!

Und doch gibt es ein Symbol, das uns dieses unfassbare Geheimnis näherbringen kann, ein Symbol, das wir alle kennen.

Der heilige Patrick, hatte damals eine Idee, wie er den Menschen aus Irland das Geheimnis der Dreifaltigkeit näherbringen konnte.

Er pflückte ein kleines Kleeblatt.

Wie die Blätter des Klees, die sich voneinander unterscheiden, aber am Stiel doch untrennbar miteinander verbunden sind, so ist auch Gott einer, und doch sind in ihm drei:

Aus der Liebe des Vaters sind wir erschaffen. In seiner Liebe schenkt er uns seinen Sohn: Gott wird Mensch – Jesus – Gottes Liebe bei den Menschen. Jesus ist für uns gestorben. Aus der dunklen Erde, aus dem Grab stieg er am hellen Ostermorgen hinauf zum Licht, hinauf zum Leben.

Er ist auferstanden, er lebt und ist heimgekehrt zu seinem Vater, aber er lässt uns nicht allein, er sendet seinen Geist. In der Liebe des Heiligen Geistes bleiben wir immer miteinander verbunden.

Heute am Fest der Heiligen Dreifaltigkeit fassen wir alles zusammen, was im ganzen Kirchenjahr gefeiert wird.

Wir feiern: dass Gott herabgekommen ist zu uns Menschen in Jesus, seinem Sohn.

Wir feiern: dass Jesus auferstanden ist und lebt.

Wir feiern: dass Jesus uns allen seinen Geist der Liebe gesandt und uns aufgetragen hat, seine Liebe allen weiter zu schenken.

Der Klee, der so unbemerkt an den Wegrändern steht, den wir vielleicht sogar in unserem Garten finden, sagt uns etwas von Gott. Deshalb ist er ein Zeichen für das Geheimnis des Dreifaltigkeitssonntages, das wir nicht übersehen sollten, wenn wir das nächste Mal auf ein Kleeblatt stoßen.

Ihre Michaela Gansemer